

VON MORGENS BIS ABENDS...

Berufe testen ? Wo kann man das ?

- Beim *Betriebspraktikum* ! Drei Wochen lang konnten sechzehnjährige Schüler in einer Firma das *Arbeitsleben* kennenlernen. Journalisten vom Jugendmagazin «Scala» haben sie interviewt.

Rainer: «Toll, drei Wochen keine Schule !» Rainer freut sich schon auf das Betriebspraktikum. An diesem Freitag vor dem Betriebspraktikum stellen die Schüler ihrem Klassenlehrer noch letzte Fragen: «Wie lange müssen wir *höchstens* arbeiten ?» «Müssen wir jeden Tag hingehen ?» «Bekommen wir Geld dafür ?».

Nach einer Woche besuchen wir Rainer, Christine und Sybille. Rainer macht sein Betriebspraktikum bei einem Bäcker. «Eigentlich finde ich das toll, ich darf schon Brötchen und Torten backen. Aber ich muß schon früh um 4 Uhr aufstehen. Das ist für mich besonders schwer.»

Christine ist in einer Zahnarztpraxis: «Schon am dritten Tag durfte ich dem Doktor assistieren. Ich kann schon mitmachen wie eine richtige *Zahnarzhelferin*. Toll !»

Aber nicht alle Schüler haben so viel Spaß. Sybille ist im Restaurant eines Hotels. «*Silber* putzen und Gläser *spülen* !» *schimpft* sie. Von morgens um acht bis nachmittags !. Eigentlich wollte ich den Beruf einer *Hotelkauffrau* kennenlernen».

Nach den drei Wochen sind fast alle Schüler *zufrieden*. Sie haben positive und negative *Erfahrungen* gemacht. Christine will jetzt Zahnarzhelferin werden, so gut hat ihr das Praktikum gefallen. Nach einem Gespräch mit ihrem Chef ist Sybille sofort an die Rezeption gekommen aber die schlechte *Bezahlung* findet sie nicht so gut. Rainer ist froh, wieder in seiner Klasse zu sitzen : «die Arbeitswelt ist doch anders als die Schule».

(frei nach «Scala Jugendmagazin»)

Groupement "Est"	Session 2001	SUJET	TIRAGES
B.E.P HOTELLERIE RESTAURATION		Coef. : voir règlement	
Epreuve : Allemand	Durée : 1 heure	page 1/4	

Aides lexicales

das Betriebspraktikum (pl : die Praktika)	le stage en entreprise.
das Arbeitsleben	la vie active
höchstens	au maximum
als billige Arbeitskraft eingesetzt werden:	être utilisé comme main d'oeuvre bon marché.
die Zahnarzthelferin:	assistante dentaire
Silber	l'argenterie
Gläser spülen	= Gläser waschen
schimpfen	râler
die Hotelkauffrau	employée d'hôtel
(mit + datif) zufrieden sein	être satisfait (de)
die Erfahrung	l'expérience
die Bezahlung	la paie

I) COMPREHENSION

Richtig oder falsch ?

Cocher R (richtig) ou F (falsch) selon que tu estimes les propositions suivantes vraies ou fausses.

Justifie ton choix à l'aide d'une phrase extraite du texte.

	RICHTIG	FALSCH
1) Christines, Rainers und Sybilles Berufspraktikum dauert drei Wochen Extrait du texte :		
2) Rainer ist froh, weil er drei Wochen lang nicht zur Schule muss Extrait du texte		
3) Rainer mag das Praktikum beim Bäcker überhaupt nicht Extrait du texte		
4) Rainer muss um vier Uhr morgens aufstehen : das ist ihm egal Extrait du texte		
5) Christine ist mit ihrem Praktikum zufrieden, weil sie wie eine Zahnarzthelferin arbeiten kann Extrait du texte		
6) Sybille ist mit ihrem Praktikum nicht zufrieden Extrait du texte		
7) Später will Christine Zahnarzthelferin werden Extrait du texte		
8) Rainer hat die Schule lieber als das Praktikum Extrait du texte		

II) EXPRESSION ECRITE

Répondre en allemand aux questions suivantes :

- 1 Warum findet Rainer das Praktikum bei einem Bäcker toll ? Welchen negativen Aspekt mag er aber nicht ? 2 pts

2. Warum hat das Betriebspraktikum Sybille nicht gut gefallen ? Möchte sie später Hotelkauffrau werden ? Warum ? 2 pts

3. Findest du Betriebspraktika interessant ? Warum ? (Vorteile und Nachteile) 4 pts